



SACHSEN-ANHALT

: 14
Magdeburg, den 07.09.2007

Landeskriminalamt

Durchsuchungsaktion in Halle-Peißen

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt - Pressemitteilung Nr.: 014/07

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt -
Pressemitteilung Nr.: 014/07

Magdeburg, den 8. September 2007

Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Halle
und des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt

Durchsuchungsaktion in Halle-Peißen

- über
40 Polizeibeamte im Einsatz
- zwei
Personen vorläufig festgenommen
- Ermittlungsbehörden
warnen vor dubiosen Geschäftspraktiken

Heute am frühen Nachmittag durchsuchten über 40 Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen-Anhalt, der Landesbereitschaftspolizei und der Polizeidirektion Halle, gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Halle (Saale) Tagungsräume eines Hotels in Halle-Peißen, in denen eine Präsentationsveranstaltung der Firma PPV Produkt-Promotion-Vertrieb statt fand. Im Rahmen der Durchsuchungsmaßnahmen wurden zwei Personen (eine 50-jährige Frau sowie ein 23-jähriger Mann) vorläufig festgenommen.

Hintergrund

dieser Durchsuchungsaktion ist ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Halle (Saale) wegen des Verdachts der „Progressiven Kundenwerbung“ gem. § 16 II UWG - dem „Gesetz über den Unlauteren Wettbewerb“ - oder besser bekannt als „Betreiben eines Schneeballsystems“.

Dazu

werden in der Regel über Annoncen in lokalen und regionalen Anzeigenblättern Interessenten für Fahrtätigkeiten an Wochenenden angeworben. Bei den sehr professionell vorbereiteten und durchgeführten Präsentationsveranstaltungen werden die zu werbenden Interessenten, in einer zum Teil euphorisch anmutenden Atmosphäre zur Mitarbeit in der Firma PPV bewegt. Mit der Unterschrift unter den Mitarbeitervertrag ist auch zwingend die Buchung eines so genannten „persönlichkeitsfördernden Seminars“ der Firma IPE „Institut zur Persönlichkeitsentwicklung“ verbunden. Für dieses Seminar müssen die sogenannten „neuen Mitarbeiter“ 4.150,- € sowie eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 150,-€ zahlen.

Nach

dem bisherigen Ermittlungsstand besteht der Verdacht, dass sich das Hauptgeschäftsfeld dieser Unternehmen im Wesentlichen darauf beschränkt, immer wieder neue Mitarbeiter zu gewinnen und die damit verbundene Zahlung von 4.150 € für das „persönlichkeitsfördernde Seminar“ zu erreichen. Der Vertrieb von in den Präsentationsveranstaltungen dargestellten Produkten hat in der Realität nur geringen Anteil an der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

In

diesem Zusammenhang warnen Staatsanwaltschaft und Landeskriminalamt vor den dubiosen Geschäftspraktiken der Firma PPV.

Die

Ermittlungen dauern an!!

Info - Schneeballsystem

Die

Masche ist simpel und meist gleich. Ein Initiator beginnt. Er fordert andere auf, Geld zu zahlen. Diese müssen wiederum andere anwerben, weiter Geld zu zahlen. So setzt sich diese Kette wie eine Lawine fort, deshalb: „Schneeballsystem“. Damit niemand bei diesem Spiel verliert, müsste das Anwerben bis in alle Ewigkeit weitergehen.

Das

Ergebnis der meisten Spiele nach dem Schneeballsystem ist immer gleich: Einige wenige Leute gehen mit viel Geld nach Hause. Aber die Meisten gehen leer aus

und haben das, was sie investiert haben, verloren.

So können Sie ein „Schnellballsystem“ erkennen:

Sie
müssen erst zahlen, um teilnehmen zu dürfen;
Sie
werden aufgefordert, neue Mitspieler für das System zu werden;
Sie
erhalten angeblich eine Provision, wenn Sie neue Spieler werben;
Es
wird schneller Reichtum und eine langfristige Einkommensquelle ohne
Aufwand versprochen;
Bei
Informationsveranstaltungen wird eine fast sektenähnliche Stimmung
erzeugt.

Praktische Tipps:

Lassen
Sie sich nicht auf solche Systeme ein;
Nutzen
Sie Ihren gesunden Menschenverstand – niemand hat etwas zu verschenken –
woher soll das ganze versprochene Geld kommen?;
Hochglanzprospekte,
hochtrabende Titel und selbstsicheres Auftreten bürgen nicht automatisch
für Seriosität;
Lassen Sie sich nicht auf gut gemeinte
Werbeversuche aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis ein. Denken Sie daran
– bei Misserfolg und finanziellen Verlusten leidet auch die Freundschaft
mit denen, die Sie zum Mitmachen überredet haben;
Lassen
Sie sich nicht vom „schnellen Geld“ und Gewinnversprechen locken;
Unterschreiben
Sie keine Vereinbarungen, geben Sie Ihre Kontoverbindung nicht preis.

Weitere
kompetente, kostenlose und neutrale Informationen erhalten Sie bei den
kriminalpolizeilichen Beratungsstellen in Ihrer Nähe oder im Internet unter: <https://www.polizei-beratung.de> .

Aus dem „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“:

§16 (2) - Progressive Kundenwerbung

„Wer es im geschäftlichen Verkehr
unternimmt, Verbraucher zur Abnahme von Waren, Dienstleistungen oder Rechten durch
das Versprechen zu veranlassen, sie würden entweder vom Veranstalter selbst
oder von einem Dritten besondere Vorteile erlangen, wenn sie andere zum
Abschluss gleichartiger Geschäfte veranlassen, die ihrerseits nach Art dieser
Werbung derartige Vorteile für eine entsprechende Werbung weiterer Abnehmer
erlangen sollen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit

Geldstrafe bestraft.¿

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Postfach 180 165
39028 Magdeburg
Tel: (0391) 250-2020
Fax: (0391) 250-19-2020
Mail:
pressestelle@lka.pol.sachsen-anhalt.de

Impressum:Landeskriminalamt Sachsen-AnhaltPressestelleLübecker Str. 53-63 39124 Magdeburg Tel: (0391) 250-2020 Fax:
(0391) 250-111-3276Mail: presse.lka@polizei.sachsen-anhalt.de